	Objekt: Reiseschreibmaschine „HERMES baby“ Museum: Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Schillerstraße 1 89077 Ulm 0731/96254-0 info@dzm-museum.de Inventarnummer: DZM 11497

Beschreibung

Reiseschreibmaschine mit ungarischem Tastenfeld, links oberhalb des Tastenfeldes befindet sich der Markenname. Der Deckel lässt sich mit zwei Druckknöpfen aus Metall öffnen und komplett abnehmen. Die Knöpfe und ein herausziehbarer Griff befinden sich an der abgeschrägten Seite des Deckels. Deckel innen mit Filz belegt.

Die Maschine gehört 1946 dem 17-jährigen Schüler Franz Kupka aus Tschobanka/Csobánka (Ofener Bergland, Ungarn). Für einen Gastwirtssohn ist das ein ungewöhnlicher Besitz. Kupkas stehen auf der Vertreibungsliste ihres Dorfes. Zwei gefüllte Holzkisten sind alles, was sie mitnehmen dürfen. Technische Geräte einzupacken ist verboten. Doch Franz gelingt es, seine „HERMES baby“ im doppelten Boden einer Kiste nach Deutschland hinauszuschmuggeln.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Kunststoff, Filz
Maße:	H x B x T: 6,5 x 28 x 28 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1940
	wer	Paillard-Bolex
	wo	Yverdon-les-Bains
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ungarn

Schlagworte

- Schreiben
- Schreibmaschine
- Schule
- Vertreibung

Literatur

- Henrike Hampe (Hrsg) (2015): Kinderwelten entlang der Donau. Vom Heranwachsen als Deutsche in der multiethnischen Region. Ulm